

**BERTINI-PREIS** IM ERNST-DEUTSCH-THEATER WURDEN SECHS SCHÜLERPROJEKTE AUSGEZEICHNET. KLAUS VON DOHNANYI MAHNT:

# „Ziviler Mut ist der Kern von Zivilcourage“

## ROMEO UND JASMIN – MORD AN DER EHRE



Günther Wedderien (Ab-salom-Stiftung der Freimaurer, 4. v. l.) hielt die Laudatio für den Kursus Darstellendes Spiel der Gesamtschule Bergedorf.

Der Mord an der Deutsch-Afghanin Morsal, die eine Nachbarschule in Bergedorf besucht hatte, erschütterte auch Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Bergedorf. Die Teilnehmer des Kurses Darstellendes Spiel beschlossen, die Thematik des sogenannten Ehrenmordes – der Bruder hatte Morsal wegen ihrer vermeintlich zu westlich orientierten Lebensweise erstochen – in einem selbst inszenierten Theaterstück aufzunehmen. Gemeinsam mit ihrem

Lehrer Markus Tiedemann erarbeiteten sie in intensiven Gesprächen und Proben das Stück „Romeo und Jasmin – Mord an der Ehre“, in dem es auch um das Zusammenleben verschiedener kultureller Gruppen geht. Um in dem Stück, das sich an der klassischen Vorlage von Romeo und Julia orientiert, weder die muslimische noch westlich orientierte Gruppe zu verurteilen, hatten die Schüler einen genialen Regieeinfall. Sie stellten die zwei Gruppen als

Blaufische und Rotfische dar. „Wir wollten keine Klischees zeigen, sondern den Druck aller Beteiligten aufzeigen, die vor dem Hintergrund ihrer eigenen Gruppe handeln“, sagt Rosa Mühlenmeister (19). Da die Gruppe selber zu einem Drittel aus muslimischen Schülern besteht, gewannen alle Teilnehmer tiefe Einblicke in die enge Familienbindung mancher Schüler. Das Stück wurde mit großem Erfolg in der Gesamtschule Bergedorf aufgeführt.